

Section Control startet in Deutschland Bartling: „Ein Gewinn für die Verkehrs- sicherheit!“

Arndtstraße 19
30167 Hannover
Tel (0511) 357726-80
Fax (0511) 357726-82

presse@landesverkehrswacht.de
www.landesverkehrswacht.de

Hannover (19.12.2018). Die Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V. begrüßt die Inbetriebnahme der so genannten Section Control (Abschnittsmessung) an der B 6 bei Hannover auf dem Abschnitt zwischen Gleidingen und Laatzen in Fahrtrichtung Hannover. Die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit hat einen erheblichen Einfluss auf die Unfallhäufigkeit und die Unfallschwere.

Der Präsident der Landesverkehrswacht Niedersachsen, Heiner Bartling, dazu: „Diese für Deutschland neue Form der Verkehrsüberwachung ist ein Gewinn für die Verkehrssicherheit!“ Schon vor Inbetriebnahme seit der Installation habe die Abschnittskontrolle den Verkehrsfluss harmonisiert und somit die Verkehrssicherheit erhöht. „Insofern versprechen wir uns von der Abschnittsmessung eine generelle Verhaltensänderung bei den Verkehrsteilnehmern, indem sie gleichmäßiger und gelassener unter Beachtung der zulässigen Geschwindigkeit fahren.“, so Bartling weiter.

Bei dieser streckenbezogenen Kontrolle wird die Durchschnittsgeschwindigkeit von Fahrzeugen ermittelt, um auf einem gesamten Straßenabschnitt das „Rasen“ zu unterbinden und das Unfallgeschehen positiv zu beeinflussen. Die Landesverkehrswacht Niedersachsen hatte sich bereits 2009 auf dem Verkehrsgerichtstag in Goslar für diese Methode bei der Verkehrsüberwachung ausgesprochen. Die Deutsche Verkehrswacht e.V. sprach sich 2016 in einem Beschluss für weitere Modellprojekte über Niedersachsen hinaus aus.

Zur Landesverkehrswacht Niedersachsen:

Die „Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V. ist eine rechtlich selbstständige Untergliederung der Deutschen Verkehrswacht e. V. und wurde 1951 gegründet. Sie ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein und finanziert sich aus Mitgliedsbeiträgen sowie aus öffentlichen und privaten Zuschüssen der Wirtschaft.

Mitglieder der Landesverkehrswacht Niedersachsen sind die zurzeit 110 Ortsverkehrswachten sowie Einzelmitglieder, als natürliche Personen, Wirtschaftsunternehmen, sowie andere Institutionen. Die Verkehrswachten vor Ort sind rechtlich selbstständige eingetragene gemeinnützige Vereine. Nach Sinn und Zweck der Landesverkehrswacht wird Verkehrssicherheitsarbeit ausschließlich durch ehrenamtliche Mitarbeiter geleistet.

Die Landesverkehrswacht Niedersachsen will die Verkehrssicherheitsarbeit als „eine moderne Bürgerinitiative für die Verkehrssicherheit“ zu einer gesellschaftspolitischen Angelegenheit ersten Ranges machen und sie will erreichen, dass die Verkehrssicherheitsarbeit im Bewusstsein der Bevölkerung endlich den Rang einnimmt, den beispielsweise der Umweltschutz nach jahrelangem Ringen schon erreicht hat.

Ansprechpartner für die Medien:

Roman Mölling, Pressesprecher
Landesverkehrswacht Niedersachsen e. V.
0170 2718121
presse@landesverkehrswacht.de